

Dr. Britta Klopsch



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# Schulkultur durch kulturelle Schulentwicklung gestalten





# Was ist Schulkultur?

- Schulkultur ist bezogen auf „Vermittlung kultureller Wissensbestände, den Aufbau **kognitiver, sozialkognitiver und symbolischer Kompetenzen**“ (Helsper et al. 2001, 15), auf die Ermöglichung „**gelingender autonomer Lebensführung**“ (Bender 2010, 27)
- Weiter Schulkulturbegriff
- Schulkultur entsteht durch Handeln schulischer Akteure innerhalb systemischer, bildungspolitischer, historischer und sozialer Rahmenvorgaben (vgl. Helsper et al. 2001)





# Schulkultur - Schulentwicklung

---

- Schulkultur = Zusammenspiel des kollektiven und individuellen Handelns von Akteuren im mikropolitischen Bereich (vgl. Helsper 2000, 63)
- Schulkulturen sind im spannungsvollen Verhältnis zwischen Realem, Symbolischen und Imaginären (vgl. Helsper et al. 2001), das in Kulturschulen auf die Stärkung des Ästhetischen ausgerichtet ist (vgl. Fuchs 2013; Ackermann 2015)
- Schulentwicklung ist die intentionale Veränderung „kollektiver Handlungsprozesse“ (Feldhoff et al. 2015, 66) auf der Ebene der Einzelschule und wird durch diese selbst konzipiert (Abs & Klein 2018)





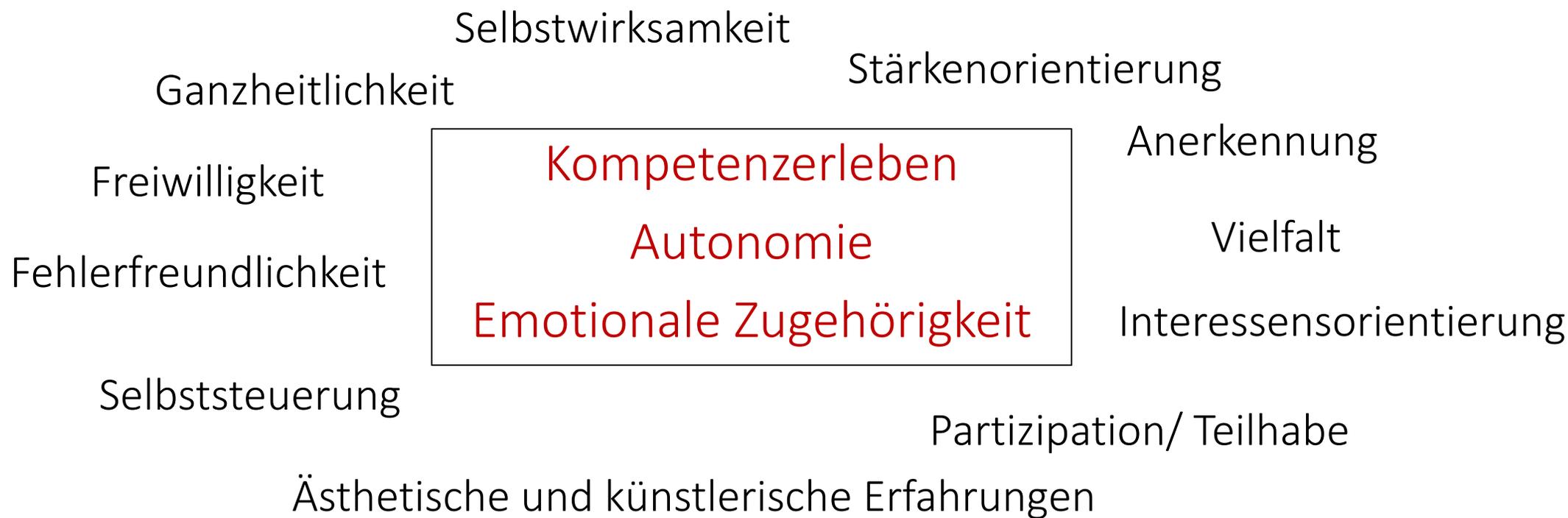
# Was ist eine Kulturschule?

- Kulturschule = **umfassendes Bildungskonzept**, das über lehrerzentriertes und primäre kognitives Lernen hinausgeht und Erfahrungsräume öffnet, die **kognitives, meta-kognitives und sozial-emotionales Lernen** miteinander verknüpfen (vgl. Sliwka, Klopsch & Maksimovic 2015, 152)
- Kulturschule hier: Schule mit **aktivem Prozess der Teilhabe** als ein „Learning Through the Arts“ mit Bestreben einer umfassenden **Persönlichkeitsentwicklung** (vgl. Fuchs 2013; Klopsch, Sliwka & Hermann 2018)
- Kulturschule 2020 BW: kulturelle Bildung als selbstverständlichen Bereich des Schulalltags (vgl. [www.karlschlechtstiftung.de/kulturschule/](http://www.karlschlechtstiftung.de/kulturschule/))





# Merkmale Lernprozesse der Kulturschulen



vgl. Deci & Ryan 1993; Fuchs 2013





# Auf dem Weg zur Kulturschule

---

- Deskriptiver Schulkulturbegriff (vgl. Esslinger-Hinz 2018, 609)
- Ausgewählte Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung
- Datengrundlage: 10 Kulturschulen 2020 BW
  - 30 qualitative Interviews mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Schulleitungen
  - Quantitative Befragung Lehrkräfte (N= 357)
  - **Quantitative Befragung Schülerinnen und Schüler** (N= 1502 (418 GS/ 1084 Sek.))





# Ergebnisse - Überblick

## A) Academic Mindsets (Persönlichkeitsentwicklung)

- Perspektive Person: Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen ( $\alpha = 0.867$ )
- Perspektive Leistung: Selbststeuerung, Zielerreichung, Reflexion ( $\alpha = 0.839$ )
- Soziale Perspektive: Partizipation und Teilhabe ( $\alpha = 0.889$ )

## B) Künstlerisch-ästhetische Erfahrung ( $\alpha = 0.874$ )

Korrelation der Skalen:

Soziale Perspektive und Künstlerisch-ästhetische Erfahrung:  $r = 0,786^{**}$

Perspektive Person und Künstlerisch-ästhetische Erfahrung:  $r = 0,825^{**}$

Perspektive Leistung und Künstlerisch-ästhetische Erfahrung:  $r = 0,865^{**}$

„Die Persönlichkeitsentwicklung steht bei mir im Vordergrund.“  
(++ 49%/ + 40%)





# Ergebnisse Perspektive Person

- „Ich bin motiviert zu lernen, wenn ich Lernprozesse selbst gestalten kann.“ (60% Zustimmung)
- „Wenn ich etwas kann, traue ich mich auch an Schwierigeres.“ (64% Zustimmung)

„Mir ist im Unterricht wichtig, dass die Schüler\*innen mitgestalten.“  
(++ 35%/ + 53%)

## Persönlichkeit und ästhetisch-kulturelles Arbeiten:

„Der Unterricht hilft mir, mit Problemen umzugehen.“

→ „Die Lernprozesse werden für mich durch Kunst und Kultur vielseitiger“ ( $r = 0.554^{**} / \alpha = 0.000$ )





# Ergebnisse Perspektive Leistung

- „Dass ich immer besser werde, ist an meiner Schule wichtig.“ (88% Zustimmung)
- „Ich bin motiviert, Neues zu lernen.“ (62% Zustimmung)

## Leistung und ästhetisch-kulturelles Arbeiten:

„Die Lerninhalte behalte ich lange in Erinnerung.“

→ „In vielen Fächern haben wir kreative Zugänge“

( $r = 0.562^{**}$  /  $\alpha = 0.000$ )

„Ich würde sagen, mnemotechnisch hat das viele Vorteile, das bleibt anders im Gedächtnis haften, weil es viel umfassendere Bereiche der Kognition oder des Gehirns anspricht.“ (SG/SL55)





# Ergebnisse soziale Perspektive

- „Ich gehe gerne zur Schule“ (74% Zustimmung)
- „Ich finde toll, was wir in der Schule machen“ (74% Zustimmung)

„In den Jahren in denen wir das machen, ja, das Klima in der Schule hat sich verändert.“ (SE/L3S4)

## Soziales und ästhetisch-kulturelles Arbeiten:

„Die Schüler\*innen stehen im Mittelpunkt und nicht der Lernstoff“

→ „In vielen Fächern haben wir kreative Zugänge“ ( $r = 0.525^{**} / \alpha = 0.000$ )





# Zusammenfassung und Ausblick

---

- Schulen mit kulturellem Schwerpunkt haben mehrdimensionalen Einfluss auf die Leistung ihrer Schülerinnen und Schüler
- Die Arbeit an der kulturellen Schulentwicklung wirkt sich auf die Schulkultur und das sich darin befindliche Miteinander aus...

..... wie bspw. im Lise Meitner Gymnasium Böblingen



# Literatur



- Abs, H.J.; Klein, E.D. (2018). Schulentwicklung. In: Harring, M.; Rohlfs, C.; Gläser-Zikuda, M. (Hg.). Handbuch Schulpädagogik. Waxmann: Münster, S.677-687.
- Ackermann, H.; Retzar, M.; Mützlitz, S.; Kammler, Ch. (2015). KulturSchule. Kulturelle Bildung und Schulentwicklung. Springer VS: Wiesbaden.
- Bender, S. (2010). Kunst im Kern von Schulkultur. VS: Wiesbaden.
- Deci, E.; Ryan, R. (1993). Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. Zeitschrift für Pädagogik, März 1993, Heft 2/93, S.223-239.
- Esslinger-Hinz, I. (2018). Schulkultur. In: Harring, M.; Rohlfs, C.; Gläser-Zikuda, M. (Hg.). Handbuch Schulpädagogik. Waxmann: Münster, S.609-620.
- Feldhoff, T.; Bischof, L.; Emmerich, M.; Radisch, F. (2015). Was nicht passt wird passend gemacht! Zur Verbindung von Schuleffektivität und Schulentwicklung. In: Abs, H.J.; Brüsemeister, T.; Schemmann, M.; Wissinger, J. (Hg.). Governance im Bildungssystem. Analysen zur Mehrebenenperspektive, Steuerung und Koordination. Springer: Wiesbaden, S.66-89.
- Fuchs, M. (2013). Auf dem Weg zur Kulturschule – Schulentwicklung und ästhetisches Lernen. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Vol. 16, S.257-271.
- Helsper, W. (2000). Wandel der Schulkultur. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 3.Jg., Heft 1/2000, S.35-60.
- Helsper, W.; Böhme, J.; Kramer, R.-T; Lingkost, A. (2001): Schulkultur und Schulmythos. Gymnasien zwischen elitärer Bildung und höherer Volksschule im Transformationsprozess. Rekonstruktionen zur Schulkultur I. Opladen: Leske + Budrich.
- Klopsch, B.; Sliwka, A.; Hermann, C. (2018). Motivationssteigerung durch kulturell-ästhetische Ansätze in Unterricht und Schule. In: Fuchs, M., Braun, T. (Hg.). Kulturelle Unterrichtsentwicklung. Grundlagen – Konzeptionen – Beispiele. Beltz Juventa: Weinheim, S.163-171.
- Sliwka, A.; Klopsch, B.; Maksimovic, A. (2015). Schulkultur durch kulturelle Bildung entwickeln: Die Kulturschule als wirksame Lernumgebung. In: Fuchs, M.; Braun, T. (Hg.). Die Kulturschule und kulturelle Schulentwicklung. Grundlagen, Analysen und Kritik. Band 1. Schultheorie und Schulentwicklung, Beltz Juventa: Weinheim, S.151-164.